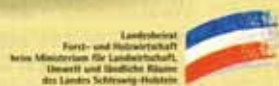


Holz - für ein Leben voller Werte

Bau dir deine Zukunft -
natürlich mit Holz



Holzaktionstage 2012

am 5. und 6. Mai
im Erlebniswald Trappenkamp
Sonnabend 14 - 19 Uhr • Sonntag 11 - 18 Uhr



Sven Reinke, Christian Jaacks und Lisa Schoß, sind sich sicher: Mit der Ausbildung zu Groß- und Außenhandelskauffleuten in der Holzwirtschaft haben sie das richtige Pferd für eine solide berufliche Laufbahn gesattelt.

Holzwege – weltweites Netz statt Sackgasse

Der Arbeitstag von Lisa Schoß aus Daldorf beginnt genau so, wie es sich die angehende Groß- und Außenhandelskauffrau in der Holzwirtschaft vorgestellt hat. Auch wenn der Weg zur Arbeit in das Büro, die Ausstellung oder in den Holzfachmarkt führt, ist es zunächst einmal der Duft von Holz, Harz und Wald, der die 22-jährige empfängt. „Jetzt im ersten Ausbildungsjahr zur Groß- und Außenhandelskauffrau in der Holzwirtschaft habe ich das gefunden, was ich gesucht habe“, sagt die Abiturientin, die sich nach zwei Semestern Studium im Lehramt den Spuren ihrer Familie folgend, für eine Arbeitswelt mit Holz entschieden hat.

Der Vater Ingenieur im Holzhausbau, die Mutter im Sägewerk und Holz als ständiger Begleiter ihrer Kindheit, da lag der Weg zurück zum Holz nahe, meint die künftige Holzkauffrau. Hinzu kommen die vielfältigen Kontakte mit den Kunden, die im Fall der Groß- und Außenhändler im Regelfall nicht Endverbraucher, sondern Einzelhändler, Zimmerer, Tischler, Projektbetreuer und Architekten sowie andere gewerbliche Kunden aus dem Baugewerbe sind und den Tag nicht langweilig werden lassen.

Wie abwechslungsreich der Beruf ist, weiß auch ihr Mitstreiter Christian Jaacks aus Göls. „Ich konnte mir zum Beginn meiner Ausbildung gar nicht vorstellen, was aus so einem Baum alles werden

kann“, teilt der 21-jährige die Begeisterung von Lisa Schoß für Holz und den Handel mit den daraus entstandenen Produkten in all seinen Facetten. „Einkauf, Lagerhaltung, Rechnungswesen, Verkauf und Versand, Import und Export oder Außendienst, hier ist genug Spiel für Spezialisten und in größeren Betrieben auch ein Einsatz nach persönlicher Neigung möglich“, sagt Sven Reinke aus Bark,

der seine Ausbildung abgeschlossen hat und seine Herausforderung heute im Großhandel sucht.

„Unternehmerischer Erfolg ist ohne die qualifizierte Ausbildung von Nachwuchs nicht möglich“, sagt Geschäftsführer Dr. Mario Hölscher von Holz Jorkisch aus Daldorf. So gehört hier zur Ausbildung auch der mehrwöchige Fortbildungsgang in das hessische Bad Wildungen. Dort wird kompaktes Holzwissen getankt, das zusätzliche Sicherheit bei der täglichen Arbeit im Betrieb verleiht.

In einem sind sich die Auszubildenden jetzt schon mit Mario Hölscher einig: „Wenn es um Perspektiven geht, bietet Holz handfeste Chancen für eine solide Zukunft.“



Christian Jaacks (21) aus Göls sorgt sich nicht um seine berufliche Zukunft.